

Nachrichten**Der Kick zum Lesen kommt mit dem Tick****Der Bücherei-Förderverein in Freiburg holt Jugendbuchautor Frank Maria Reifenberg in den Kornspeicher**

Susanne Helfferich FREIBURG. Lachen war erlaubt am Donnerstagvormittag in Freiburger Kornspeicher. Obwohl das Thema alles andere als lustig ist: Fabian ist ein Jugendlicher, der am Tourette-Syndrom erkrankt ist. Ein Schluckauf des Hirns. Menschen, die unter dieser neuro-psychiatrischen Erkrankung leiden, haben schwere Ticks, zucken krampfhaft und ständig wiederkehrend, stoßen merkwürdige Laute aus oder ergießen sich in einem plötzlichen Redeschwall.

Dass dies komisch wirken kann, gesteht der Kölner Jugendbuchautor Frank Reifenberg ausdrücklich zu. In seinem Buch "Landeplatz der Engel" spielen der kranke Fabian aus gutem Hause und der kriminelle Mirko als ungleiches Paar die Hauptrollen. Den einen macht die Krankheit zum Außenseiter, den anderen die Herkunft. Ein Missverständnis über die Krankheit führt die beiden zur Komplizenschaft.

Es sind nicht immer leichte Themen, die sich 48-jährige Autor vornimmt. Doch die Acht- und Neuntklässler der Haupt- und Realschule hörten gespannt zu. Ein Grund dafür liegt sicher in der authentischen Sprache, in der er seine Protagonisten sprechen lässt. "Mitunter eine sehr harte Sprache", gibt er zu. "Aber wenn sich Deutschlehrer beschweren und fragen, ob das denn sein muss, sage ich: Weiß ich nicht, fragen Sie meine Figuren. Ich bin nur der Autor."

Sein Motiv für die Geschichte: Als Grundschüler habe er beobachtet: "Wenn man sehr auffällig ist und nicht in den Rahmen passt, verschwindet man leicht." Das konnten die Schülerinnen und Schüler gut nachvollziehen; ebenso das Bekenntnis: Reifenberg ist eigentlich eine faule Socke und arbeitet gar nicht gern, sondern sitzt am liebsten auf der Terrasse in der Sonne. Dafür ist er allerdings recht erfolgreich. (sh)

06.05.2011

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG